schwacher Vorurteile sah ein, gerade wie jene, welche für die Befreiung der Negersklaven wirkten, dass Erziehung zum Genuss der Freiheit nötig ist, und dadurch, dass er mit der Erziehung in der Kinderstube begann, ging er der Sache auf den Grund und gewann die Liebe der Eltern durch die Herzen der Kinder. Es ist kaum zu viel gesagt, wenn man behauptet, dass die Bilderbücher Walter Cranes auf dem Kontinent und speziell in Deutschland ebensoviel Einfluss ausübten als in Gross-Britannien und Amerika. Morris und Burne-Jones werden bewundert und verehrt; der Akademiker der Kinderstube wird geliebt.

Es ist schade, dass es einem so ungewöhnlich begabten und so vielseitigen Manne nicht ganz gelungen ist, die Grenzen seines eigenen Könnens einzusehen. Ein famoser Zeichner, ein Meister der Komposition, ein bewundernswerter Kolorist, so lange sein Werk rein dekorativ ist, gelingt es ihm doch nicht, sich zur höchsten Trefflichkeit in seinen unabhängigen Bildern zu schwingen. Mit wenig Ausnahmen, wie z. B. das in der Akademie von 1862 ausgestellte Bild „The Lady of Shalot", sind seine Gemälde verhältnismässig uninteressant. Es fehlt ihnen jene Spur von Inspiration, welche den Hauptreiz der idealen Schöpfungen solcher Männer wie Israels, Millet, Mauve oder Mesdag bildet. Und zwar ist dies nicht so sehr die Folge eines Mangels an Einbildungskraft, denn diese ist eine von Walter Cranes Haupteigenschaften, als eines Versuches, die Grenzen der Malkunst zu überschreiten und auf den Verstand eher als auf die Emotionen zu wirken. Er will die Malerei nicht als Erregerin physischen Vergnügens, sondern als Moral-Lehrerin verwenden. Alles dieses tut jedoch seinem Anspruch auf den Namen eines grossen Meisters keinen Abbruch; seine wenigen Misserfolge werden vergessen werden; seine vielen Erfolge werden stets in Erinnerung bleiben.

N. Bell

REICHENBERG. KERAMISCHE AUSSTELLUNG. Im Nordböhmischen Gewerbemuseum in Reichenberg wird im November eine grosse keramische Ausstellung eröffnet werden, welche einen Überblick über die gesamte Kunstkeramik des In- und Auslandes bieten wird, wobei auf die künstlerische Seite ein besonderes Gewicht gelegt werden soll. Es wird, wenn auch nur in räumlicher Begrenzung, auch die technologische Seite der Kunstkeramik vorgeführt werden, ferner wird durch die Mitwirkung massgebender Kunstsammler überdies ein historischer Rückblick über die besten Leistungen alter Zeiten gegeben werden.

MITTEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

WANDERAUSSTELLUNGEN DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS. Die Wanderausstellungen des Österreichischen Museums, mustergiltige moderne Arbeiten aller Art (Möbel, Keramik, Glas, Goldschmiede-Arbeiten, Textilien etc.) in- und ausländischer Provenienz enthaltend, darunter ein grosser Teil der auf der Pariser Weltausstellung erworbenen Objekte, wurden in zwei Gruppen bisher in Chrudim, Eger, Kladno, Königgrätz, Kolin, Bozen, Dornbirn, Innsbruck, Salzburg, Trient veranstaltet; Bielitz, Budweis, Troppau folgen. Der Besuch der Ausstellungen, deren lokale Veranstaltung teils von den Handelskammern, teils von Museumsdirektionen, Stadtverwaltungen oder Spezialkomitees in die Hand genommen wurde, war bisher überall gut, in manchen der genannten Städte glänzend; die Industriellen und Gewerbetreibenden, wie die Lehrkräfte und Schüler benützten die gebotene Gelegenheit zu eingehenden Studien und zu Aufnahmen, das grosse Publikum, das in vielen Städten der Kronländer nur selten mit den hervorragenden Erscheinungen der Kunst in Berührung kommt, ergriff dankbar den gebotenen Anlass zur Belehrung und Geschmacksbildung.